



Neustädter Kreisblatt.

Erachtet wöchentlich [Sonnabend] Neustadt o/s., den 29. September. [Pränumerations-Preis 20 Sgr. für das ganze Jahr.]
in der Stärke eines halben Bogens

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Nr. 89. Betreffend die Ausstellung der Armuthszeugnisse für Militair-Invaliden behufs Erhöhung ihrer Pensionen.

Es sind Fälle eingetreten, daß den alten Soldaten aus den Feldzügen bis 1815 die durch die Allerhöchste Cabinets-Ordre vom 21. October 1848 bewilligte erhöhte Pension ihrer Charge um deshalb hat versagt werden müssen, weil die vorgeschriebene Bescheinigung: „daß dem Betreffenden die öffentliche Kommunal- oder Privat-Wohlthätigkeit zu Hülfe kommen müßte“ seitens der Behörde nicht ertheilt werden konnte.

Zur Beseitigung der hierdurch herbeigeführten Härte, welche einzelne Individuen, die zwar hülfbedürftig sind, welche aber aus öffentlichen oder Privat-Mitteln eine Unterstützung nicht bezogen, getroffen, ist höheren Orts nachgegeben worden, von dem vorgeschriebenen Wortlaute des Armuthszeugnisses abzusehen und die erhöhte Invaliden-Pension auch dann zu bewilligen, wenn nur die Hülfbedürftigkeit des betreffenden Invaliden amtlich außer Zweifel gestellt und bescheinigt worden ist.

Unter Hinweisung auf meine Kreisblatt-Befugung vom 12. Januar 1858 — Stück 3 — setze ich die Ortsbehörden des Kreises von dieser Modification bei Ausstellung derartiger Urtheile zur Nachachtung in Kenntniß.
Neustadt, den 22. September 1860. Der Königliche Landrath.

Bekanntmachung.

Der Beigeordnete zu Zülz emeritirte Königl. Kreisgerichts-Secretair Herr Chrobog daselbst ist zum Stellvertreter der dortigen Königl. Polizei-Anwaltschaft bestellt worden, was ich im Auftrage des Herrn Regierungs-Präsidenten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Neustadt, den 28. September 1860.

Der Königliche Landrath.

Bekanntmachung.

Der unterm 7. d. M. (Kreisbl. Stück 36) steckbrieflich verfolgte Strafgefangene Thomas Michalski aus Rydułtau ist, wie nachträglich ermittelt worden, nach Namen und Wohnort unrichtig bezeichnet worden. Der Flüchtling heißt Johann Stomka und in Zeikowitz im Kreise Rybnik ortsangehörig.

Darnach wird der obige Steckbrief berichtigt.

Neustadt, den 25. September 1860.

Der Königliche Landrath.

Polizeiliche Nachrichten.

Diebstahl. Dem Bauer Carl Sauer zu Mechwitz, Kreis Ohlau, ist in der Nacht vom 21. zum 22. d. M. durch den seit 3 Wochen bei ihm in Diensten stehenden Knecht, welcher sich Joseph Mallek nannte, ein Pferd, braune Stute ohne Abzeichen, circa 5 Fuß groß, auf das rechte Auge blind, gestohlen worden.

p. Mallek ist etwa 5 Fuß 7 Zoll groß, von kräftiger Statur, hat blonde Haare und trägt graue Leinwandhosen, einen schwarzgrauen Zeugrock, schadhafte Stiefeln und eine Infanterie-Mütze mit Kokarde.

Die Ortspolizeibehörden und Königl. Gensdarmen des Kreises werden mit der Aufforderung hiervon in Kenntniß gesetzt, auf den Thäter und das gestohlene Gut zu achten und im Ermittlungsfalle mir Anzeige zu erstatten.
Neustadt, den 26. September 1860. Der Königliche Landrath.